Hintergrundwissen:

- 2022 findet die BASF Betriebsratswahl statt, der gesamte Prozess wird von der Gewerkschaft IGBCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) unterstützt, die zweitgrößte Gewerkschaft in Deutschland

- die Kampagne rund um die Betriebsratswahl startet in den kommenden Wochen

- es handelt sich hierbei um eine lokale Kampagne, umgesetzt mit allen Mitteln der modernen Kommunikation

- Schwerpunkte der Kampagne sind u.a.: Wahlbeteiligung hoch halten, klare Position gegen rechts einnehmen, Beteiligung von Frauen erhöhen…(allerdings die Schwerpunkte/Ziele nur so mit einbinden, wie es thematisch reinpasst ansonsten nicht benennen)

Arbeitsmotto:

- Organisch mitgestalten

- „Gleichstellung von Frauen und Männern“

mögliche Inhaltspunkte:

-> in Deutschland sind Frauen und Männer zwar rechtlich gleichgestellt, dennoch haben Sie im Arbeitsleben oft nicht dieselben Chancen

-> unbedingter Anspruch, alle Beschäftigtengruppen in den Betriebsrat einzubinden insbesondere Frauen

-> für Chancengleichheit sorgen und die Arbeitssituation der Frauen zu verbessern, denn Frauen verdienen immer noch deutlich weniger als Männer da sie häufiger „Babypausen“ einlegen oder in Teilzeit arbeiten

-> mehr Frauen in der Führung (gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen)

(für mehr Infos kannst du auf der IG BCE Seite vorbeischauen)

Aufbau:

- 1 x „Intro“-Text zu diesem Thema ca. 100 Wörter

(allgemeine Situation aus Sichtweise einer Gewerkschaft bzw. eines Betriebsrats zu diesem Thema, wie ist die Lage in Deutschland bzw. in der BASF)

- 1 x persönlicher „Forderung“-Text ca. 150 Wörter

(dieser Textabschnitt muss sehr persönlich geschrieben sein aus der Ich-Perspektive, es soll sich so anhören, als wäre es eine "wörtliche Rede", also keine langen Sätze, Statement u. Forderung-Text aus Sicht eines Kandidaten/einer Kandidatin, welche/r in der BASF arbeitet und dort die Zustände verbessern möchte)

Gleichstellung von Frauen und Männern

255 Wörter

<h1>Noch immer sind Frauen im Berufsleben nicht wirklich gleichgestellt mit Männern</h1>

<p>Vor in etwa 100 Jahren durften Frauen in Deutschland im Zuge der <strong>Weimarer Reichsverfassung</strong> das erste Mal wählen. Doch selbst heute ist von <strong>Gleichstellung</strong> im Berufsleben noch immer nicht die Rede. Frauen bekleiden statistisch gesehen nur rund <strong>37 Prozent</strong> aller Führungspositionen in Deutschland. Im europäischen Vergleich erreicht Deutschland mit 66,90 von 100 erzielbaren Punkten im <strong>Gleichstellungsindex</strong> insgesamt einen der letzten Plätze – so das <i>Europäische Institut für Gleichstellungsfragen</i> (kurz: <strong><i>EIGE</i></strong>). Auch branchenspezifisch gibt es gewaltige Unterschiede in jenem Ausmaß, in welchem Frauen entsprechende Berufe ausüben. Es gibt also gewaltigen Nachholbedarf! Der <strong>BASF-Betriebsrat</strong> setzt sich hier für eine bessere Gleichstellung von Frauen im Berufsleben ein! Und zwar innerhalb wie außerhalb des Unternehmens!</p>

<h2>Ungleichheit in puncto Chancen und Berufswahl dürfen nicht länger bestehen bleiben</h2>

<p>Frauen haben ein Recht darauf, sich beruflich frei entfalten zu können und müssen die gleichen Chancen dafür erhalten! Eine Gleichstellung wird aktuell zwar propagiert, entspricht aber unter keinen Umständen der Realität. Die <i>BASF</i> sollte daher unbedingt <strong>alle Beschäftigtengruppen</strong> (also auch Frauen!) in den Betriebsrat mit einbinden. Ebenso sollte für mehr <strong>Chancengleichheit</strong> gesorgt werden! Statistisch gesehen verdienen Frauen immer noch rund <strong>18 Prozent</strong> weniger als Männer in gleichwertigen Positionen. Und warum? Nur weil Frauen Auszeiten wie beispielsweise <strong>Babypausen</strong> nutzen oder zwecks Kindererziehung häufiger in <strong>Teilzeit</strong> arbeiten müssen. Die <i>BASF</i> sollte daher unbedingt die Zustände und Chancen für Frauen verbessern, Hilfestellungen anbieten und eine gleichberechtige Teilhabe von Männern und Frauen anstreben! Wir fordern daher <strong>Frauenquoten</strong>, gerechtere Arbeitsmodelle, familienzuträgliche Arbeitsstrukturen wie beispielsweise Firmenkindergärten und mehr Flexibilität für Frauen!</p>

-> mehr Frauen in der Führung (gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen)

(für mehr Infos kannst du auf der IG BCE Seite vorbeischauen)

(dieser Textabschnitt muss sehr persönlich geschrieben sein aus der Ich-Perspektive, es soll sich so anhören, als wäre es eine "wörtliche Rede", also keine langen Sätze, Statement u. Forderung-Text aus Sicht eines Kandidaten/einer Kandidatin, welche/r in der BASF arbeitet und dort die Zustände verbessern möchte)

Hintergrundwissen:

- 2022 findet die BASF Betriebsratswahl statt, der gesamte Prozess wird von der Gewerkschaft IGBCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) unterstützt, die zweitgrößte Gewerkschaft in Deutschland

- die Kampagne rund um die Betriebsratswahl startet in den kommenden Wochen

- es handelt sich hierbei um eine lokale Kampagne, umgesetzt mit allen Mitteln der modernen Kommunikation

- Schwerpunkte der Kampagne sind u.a.: Wahlbeteiligung hoch halten, klare Position gegen rechts einnehmen, Beteiligung von Frauen erhöhen…(allerdings die Schwerpunkte/Ziele nur so mit einbinden, wie es thematisch reinpasst ansonsten nicht benennen)

(allgemeine Situation aus Sichtweise einer Gewerkschaft bzw. eines Betriebsrats zu diesem Thema, wie ist die Lage in Deutschland bzw. in der BASF)

Wie Deutschland in dieser Frage im europäischen Vergleich dasteht, zeigt der Gleichstellungsindex des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE). Dort landet Deutschland im EU-Vergleich nur im Mittelfeld. Mit 66,9 von möglichen 100 Punkten liegt es sogar knapp unter dem EU-Durchschnitt. Ganz oben stehen mit Schweden und Dänemark zwei skandinavische Länder. Schlusslicht ist Estland. Am schlechtesten schneidet Deutschland im Vergleich zu den anderen EU-Ländern im Teilbereich Bildung ab.

Vor hundert Jahren durften Frauen das erste Mal wählen und wurden in der Weimarer Reichsverfassung Männern gleichgestellt – zumindest auf dem Papier. Doch selbst heutzutage kommt die gesetzliche Gleichstellung nur sehr langsam voran. Ein Umstand, den es zu ändern gilt und der vor allem Frauen in Führungspositionen dazu bewegt, aktiv zu werden. Über [75 Prozent](https://www.mckinsey.com/featured-insights/leadership/time-for-a-new-gender-equality-playbook) der befragten amerikanischen CEOs gaben in einer Studie von McKinsey an, dass die berufliche Gleichstellung zwischen Mann und Frau zu den zehn wichtigsten Prioritäten in ihrem Unternehmen zählt. Zugleich stellte eine andere [Erhebung](https://www.mckinsey.com/business-functions/organization/our-insights/women-in-the-workplace-2016) fest, dass Frauen auf allen Ebenen der Unternehmenshierarchie unterrepräsentiert sind: Sie besetzten nur 37 Prozent der Führungspositionen. Dabei zeigt sich zugleich, dass Unternehmen mit einem überwiegenden Frauenanteil im Schnitt bessere Erträge einfahren.

-> in Deutschland sind Frauen und Männer zwar rechtlich gleichgestellt, dennoch haben Sie im Arbeitsleben oft nicht dieselben Chancen

-> unbedingter Anspruch, alle Beschäftigtengruppen in den Betriebsrat einzubinden insbesondere Frauen

-> für Chancengleichheit sorgen und die Arbeitssituation der Frauen zu verbessern, denn Frauen verdienen immer noch deutlich weniger als Männer da sie häufiger „Babypausen“ einlegen oder in Teilzeit arbeiten

-> mehr Frauen in der Führung (gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen)

Hintergrundwissen:

- 2022 findet die BASF Betriebsratswahl statt, der gesamte Prozess wird von der Gewerkschaft IGBCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) unterstützt, die zweitgrößte Gewerkschaft in Deutschland

- die Kampagne rund um die Betriebsratswahl startet in den kommenden Wochen

- es handelt sich hierbei um eine lokale Kampagne, umgesetzt mit allen Mitteln der modernen Kommunikation

- Schwerpunkte der Kampagne sind u.a.: Wahlbeteiligung hoch halten, klare Position gegen rechts einnehmen, Beteiligung von Frauen erhöhen…(allerdings die Schwerpunkte/Ziele nur so mit einbinden, wie es thematisch reinpasst ansonsten nicht benennen)

Arbeitsmotto:

- Organisch mitgestalten